

22. / 1. 1916

**Oesterreichische Journalisten beim
Selamlif.****Eine Rede Enver-Paschas.**

Wera, 21. Jänner. (Privattelegramm.) Beim heutigen Selamlif im Zindis erschienen die mit dem ersten Balkanzug hier eingetroffenen österreichischen Pressevertreter unter Führung des Vizekonsuls Kronholz. Im Empfangsalon der Samidjmoschee nahm Enver-Pascha Gelegenheit, die anwesenden Journalisten zu begrüßen, und sagte:

„Der Balkanzug ist das Symbol des großen Erfolges der Verbündeten. In Zukunft wird der künftige Weltweg von Hamburg zum Bosphorus nach Bagdad und zum Persischen Golf führen. Unsere Gegner haben sich verrechnet, und unsere Stärke nicht gekannt. Sie hätten den Krieg nie begonnen, wenn sie gewußt hätten, was sie jetzt wissen.“ Enver-Pascha nannte die Erstürmung des Loucen eine der bedeutendsten Ruhmestaten, und hob hervor, daß zum erstenmal in diesem Kriege ein Friedensschluß durch Waffengewalt herbeigeführt werden würde.

Enver schloß: „Wir werden weiter aushalten und unser Bestes tun bis zum endgültigen Erfolg. Niemand kann wissen, wann der Frieden kommt. Ich kann Ihnen aber nur sagen, wir sind dem Frieden näher.“

Der Sultan zeichnete die Pressevertreter sowohl bei ihrer Ankunft als bei ihrer Abfahrt durch wiederholtes Sändewinken aus.

Julius Girsch.